

Die Geschichte des Militärs in der Wahner Heide

Die militärische Nutzung des heutigen Kasernenbereiches und des angrenzenden Truppenübungsplatzes Wahner Heide reicht bis ins 19. Jahrhunderts zurück.

Ab **1870** wurden Fachwerk- und um 1900 Steingebäude errichtet, so zum Beispiel das Offizierheim (1860/61), welche bis heute erhalten und zum Teil mehrfach umgebaut wurden. Noch vor Beginn des ersten Weltkrieges diente die Wahner Heide Militärflugzeugen als Flugplatz. Ein Fliegerschuppen mit einer Startbahn von 150 m Länge war als Feldflugplatz die Wiege des heutigen Flughafens Köln/Bonn. Darüber hinaus wurde auf dem Übungsplatz, wie schon zur Zeit des deutsch- französischen Krieges, ein Kriegsgefangenenlager eingerichtet. Noch heute erinnern Gedenksteine auf dem Militärfriedhof innerhalb des Kasernenbereiches an die im Ersten und im Zweiten Weltkrieg verstorbenen Militärangehörigen unterschiedlicher Nationen. Mit Kriegsende **1918** rückten zunächst kanadische und britische Verbände in die Wahner Heide ein, bevor 1920 französische Besatzungstruppen den Übungsplatz bis 1926 übernahmen. Nach der Machtübernahme Hitlers, am 30. Januar 1933, wurde der Ausbau des Übungsplatzes durch die Landespolizei erheblich vorangetrieben. **1936** marschierte die Wehrmacht in die nach dem Versailler Vertrag entmilitarisierte Zone des Rheinlandes ein. Kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges besetzten am **11. April 1945** zunächst amerikanische Truppen das "Camp Wahn" und errichteten ein Durchgangslager für etwa 15.000 aus Osteuropa stammende Zwangsarbeiter. Am 15. Juni 1945 wurden sie von britischen Truppen abgelöst. Die Royal Air Force begann umgehend mit dem Ausbau des Feldflugplatzes zum Militärflughafen. So entstanden mit Hilfe von deutschen Zivilarbeitern und Kriegsgefangenen eine 1830 m lange Beton-Startbahn, fünf Hallen, ein Flugleitungsturm und eine Wetterwarte. Mit der Übergabe des militärischen Teils des Flughafens am **18. Juli 1957** durch den britischen Vizefliegermarschall Hogan an die deutsche Luftwaffe beginnt die Geschichte der heutigen Luftwaffe im Standort Köln-Porz-Wahnheide. Der Fliegerhorst Wahn ist seit 1991 NATO-Fliegerhorst.